

Mitteilungen des BAEN-D:

Berufsverband der Ärzte für Naturheilverfahren Deutschlands e.V.



Berufsverband der Ärzte für
Naturheilverfahren Deutschlands e.V.

Als Berufsverband ist unser vorrangiges Anliegen die Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen naturheilkundlich tätiger Ärzte. Wir setzen uns ein für eine qualitativ hochwertige Naturheilmedizin, ein hohes Ausbildungsniveau, adäquate wissenschaftliche naturheilkundliche Forschung und vor allem für eine angemessene Honorierung.

Wir vertreten im Wesentlichen die klassische Naturheilkunde mit den **5 Säulen nach Kneipp** (Phyto-, Ernährungs-, Bewegungs-, Hydro- und Ordnungstherapie) in ihrer heutigen zeitgemäßen Form. Die Naturheilverfahren blicken auf eine jahrhundertalte Tradition zurück, mit der sie die schulmedizinischen Verfahren ergänzen. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung, in der sie sich nicht zuletzt wegen ihrer guten Verträglichkeit großer Beliebtheit erfreuen.

Dieser Beliebtheit werden ihre Würdigung seitens der offiziellen Medizin, ihre Repräsentanz und Förderung in Forschung und Lehre und vor allem ihre mangelnde wirtschaftliche Honorierung bei Weitem nicht gerecht. Dies zu ändern, ist unser Anliegen.

Stärken Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Mitarbeit und Anregungen, damit die Naturheilverfahren in der Berufs- und Gesundheitspolitik den Stellenwert einnehmen, der ihrer medizinischen Bedeutung entspricht.

Ziele:

- Eine qualitativ hochwertige Naturheilmedizin, die jedem Patienten zugänglich ist
- Ein hohes Ausbildungsniveau und gute Ausbildungsbedingungen der Ärzte für Naturheilverfahren. Einrichtung ordentlicher Lehrstühle für Naturheilverfahren und Komplementärmedizin an den medizinischen Fakultäten der BRD
- Honorierung von Naturheilverfahren seitens der gesetzlichen Krankenkassen durch Selektivverträge
- Bezahlung naturheilkundlicher Behandlung als Wahlleistung durch die gesetzlichen Krankenkassen über Zusatzversicherungen
- Leistungsgerechte Bewertung naturheilkundlicher Leistungen in der GOÄ
- Aufbau und Pflege der Kommunikation mit den Fachgesellschaften und Berufsverbänden der Komplementärmedizin
- Bezahlung naturheilkundlicher Arzneimittel durch gesetzliche und private Krankenkassen

GOÄ: Der BAEN-D bringt sich ein!

Seit Jahren gab es Pläne für eine Reform der GOÄ, die mehr oder weniger hinter verschlossenen Türen verhandelt wurden. Während des 119. Deutschen Ärztetages 2016 wurde dieses intransparente Vorgehen von den Delegierten massiv kritisiert. Daraufhin besann man sich auf eine Wende: Die Bundesärztekammer (BÄK) wurde beauftragt, die Formulierung der Leistungslegenden und die Leistungsbewertungen unter Einbeziehung der ärztlichen Verbände und Fachgesellschaften zu erstellen. In dem daraufhin eingeleiteten Prozess einer Erstellung der neuen GOÄ haben wir uns als BAEN-D maßgeblich beteiligt.

Gemeinsam mit der Hufelandgesellschaft als Dachverband sowie anderen komplementärmedizinischen Verbänden fanden in den letzten 2,5 Jahren mehrere Sitzungen zunächst ärzteintern und später in trilateralen Gesprächen mit Vertretern der Privaten Krankenversicherungen (PKV) und der Beihilfe statt. Diese Veranstaltungen fanden aus unserer Sicht vonseiten der Beauftragten der BÄK in einer wertschätzenden und konstruktiven Atmosphäre statt. Entgegen unserer Befürchtungen wurde auch vonseiten der PKVen durchaus Fachkompetenz bezüglich der Komplementärmedizin eingebracht.

Als Ergebnis liegt jetzt der Entwurf eines Ziffernwerkes vor, der vielversprechend scheint. In den Grundleistungen sind für uns interessant:

- Erweiterung und Differenzierung der Gesprächsleistungen
 - verschiedene Anamneseziffern
 - Erstellung von Rezepturen
 - Gruppenschulungen

Außerdem wurden in einem eigenen Kapitel ein Großteil der Methoden aufgenommen, die bis dahin nur mittels Analogziffern aus dem Hufelandverzeichnis abrechenbar waren.

In den letzten Monaten erfolgte die Bewertung der Leistungen und die betriebswirtschaftliche Kalkulation durch eine externe Firma, die bereits an der Erstellung der ärztlichen Gebührenordnung in der Schweiz beteiligt war. Das Ergebnis wird den Berufsverbänden und damit auch uns als BAEN-D in zahlreichen Einzelsitzungen ab Juni 2019 präsentiert.

Als Ergebnis würden wir dann das erste Mal Eurobeträge sehen. Es bleibt also spannend. Noch wissen wir nicht, ob unserer Forderung nach einer zeitgemäßen Bezahlung unserer Leistungen Folge geleistet wurde. Wir bleiben dran und halten Sie auf dem Laufenden.

Machen Sie Werbung!!

Gleichzeitig ist es auch weiterhin unser erklärtes Ziel, die Naturheilverfahren im Rahmen von Zusatzverträgen durch die gesetzlichen Kassen vergütet zu bekommen. Das gestaltet sich anhaltend schwierig. Es gab vielversprechende Gespräche mit einer interessierten Betriebskrankenkasse, aber die Mühlen mahlen doch sehr langsam. Oft sind es persönliche Kontakte, die ganz neue Wege eröffnen. **Daher: Sollten Sie als Kolleginnen und Kollegen Krankenkassenvertreter kennen, denen Sie vielleicht mit Naturheilverfahren helfen konnten, machen Sie Werbung für uns! Eigene positive Erfahrungen sind oft der Motor für ganz neue Ideen.**

Save the date!

Nach unserem erfolgreichen Symposium Hippokrates 2.0 im letzten Jahr in Berlin, planen wir nun für den Herbst 2019 eine thematisch verwandte Abendveranstaltung. Diese soll am Freitag, dem 20. September 2019 um 19.00 Uhr anlässlich des 137. ZAEN-Kongresses stattfinden. Zur Diskussion sind alle interessierten Kollegen und Kolleginnen herzlich eingeladen. Nähere Information zur Veranstaltung erhalten Sie in Kürze.

Herzlichst, Susanne Bücker (BAEN-D Vorstand)

Kontakt

**Berufsverband der Ärzte für Naturheilverfahren
Deutschlands (BAEN-D)**

Am Promenadenplatz 1
722250 Freudenstadt
E-Mail: info@baen-d.de
www.baen-d.de